

Miyuki Hasekura

OTOHIME

M I Y U K I H A S E K U R A

# OTOHIME

DIE MAGIE VON FARBE UND KLANG

Aus dem Japanischen

von

Ryuko Kobayashi-Woirdardt und

Ninon K. Bartelmann

NEUE  ERDE

1. Auflage 2020  
Miyuki Hasekura  
*Otohime*

Der Titel des japanischen Originals lautet OTOHIME  
おとひめカードガイドブック

Übersetzt aus dem Japanischen  
von Ryuko Kobayashi-Woirdardt und Ninon K. Bartelmann

© für die deutsche Ausgabe Neue Erde GmbH 2020  
Alle Rechte vorbehalten.

Titelseite:  
Gestaltung: Dragon Design, GB

Satz und Gestaltung:  
Dragon Design, GB  
Gesetzt aus der Geometria und der Hiragino Mincho Pro

Gesamtherstellung: Reliance Printing, Shenzhen, China  
Printed in China

ISBN 978-3-89060-765-8

Neue Erde GmbH  
Cecilienstr. 29 · 66111 Saarbrücken  
Deutschland · Planet Erde  
www.neue-erde.de



かごめ かごめ *Kagome kagome*

籠の中の鳥は *Kagononakano tori wa*

何時いつ出やる *Itsu itsu deruya*

夜明けの晩に *Yoake no bann ni*

鶴と亀が滑った *Tsuru to kame ga subetta*

後ろの正面 だあれ? *Ushirono shōmen dare?*

童謡「かごめ かごめ」より

作者不詳

*Bück dich, bück dich*

*Vöglein im Käfig!*

*Wann wird das Vöglein herausfliegen?*

*In der Morgendämmerung*

*sind der Kranich und die Schildkröte ausgerutscht.*

*Wer steht hinter mir?*

*(aus einem alten Kinderspiellied, Verfasser unbekannt)*

# Inhalt

Vorwort des Verlegers 8

Vorwort der Übersetzerinnen 10

## **Willkommen in der Welt der »OTOHIME-Karten«! 12**

Was genau sind die OTOHIME-Karten? 12

Welche Fähigkeiten werden beim Benutzen der  
OTOHIME-Karten geweckt? 13

Das Potential der OTOHIME-Karten 15

## **Was ist ein Wort? 18**

Die Verbindung von Wort, Körper und Taten 18

Die Jōmon-Zeit (8000–400 v.Chr.) und die OTOHIME-Karten 19

Laute und Schwingungen 22

## **Die Benutzung der OTOHIME-Karten 24**

Übersetzungsmethode 24

Acht verschiedene OTOHIME-Kartenlegesysteme 27

1. Legesystem: Der Klang des Tages 27

2. Legesystem: Die Arbeit mit Namen 28

*Hinweis: Wie finde ich die passenden Karten zu meinem Namen?*

3. Legesystem: Eine Frage beantworten 32

4. Legesystem: Mit der Zukunft arbeiten 32

5. Legesystem: Eine besondere Qualität oder ein  
Talent entwickeln 33

6. Legesystem: Energien anziehen 36

7. Legesystem: Die Begegnung mit einem Menschen herbeiführen 42

8. Legesystem: Beziehungen verbessern 42

## **Die Erklärung der 50 Laute der japanischen Silbenschrift 43**

Nachwort von Miyuki Hasekura 95

*Über die Autorin 101*

*Anhang*

**Die 50 OTOHIME-Karten im Überblick 104**

お と ひ め

## Vorwort des Verlegers

Ja, ich bringe Bücher heraus.

Und ja, in den Büchern ist die Sprache *geschrieben*.

Nun ist es allerdings so, dass die Schrift eine neuzeitliche Erfindung ist. Es ist noch nicht lange her, dass nur eine kleine Elite des Lesens und Schreibens kundig war. Sprache hat sich also über Jahrzehntausende ohne schriftliche Fixierung entwickelt und erhalten.

Es hat sicher Vorteile, etwas in Schriftform festhalten zu können. Vergessen wird dabei, was durch das Lesen- und Schreibenlernen *verlorengeht*: das lebendige gesprochene Wort.

Das geschriebene Wort findet zwischen Buchdeckeln statt, ist starr und stumm. Das gesprochene Wort findet im Mundraum statt, bringt die Luft zum Schwingen.

Man geht davon aus, dass es heute etwa 7.000 unterschiedliche Sprachen gibt. So viele Ethnien, so viele Landschaften, die sie hervorgebracht haben. Doch das Sprechwerkzeug ist bei allen Menschen gleich: Zunge, Lippen, Mundraum, dazu die Stimmbänder und die Lunge, die den Luftstrom liefert.

Ein A ist bei allen Menschen überall auf der Welt ein A: Der Mund ist weit geöffnet, und der Ton bildet sich vorne im Gaumen; das E tönt dahinter, das I ganz oben im Gaumen, das O weiter hinten und das U ganz hinten und unten (tönen Sie das ruhig einmal). Auch die Mitlaute (Konsonanten) verlangen ganz bestimmte Mund- und Zungenstellungen. So ist gesprochene Sprache ein körperliches Ereignis; sie findet – anders als Geschriebenes – nicht nur abstrakt im Denken statt, sondern leiblich-sinnlich.

Miyuki Hasekura bringt uns mit diesen Karten die Sprache als etwas Leiblich-Sinnliches zurück, zugleich als etwas Universelles, das – bei aller uns bereichernden Verschiedenheit – überall auf denselben Fundamenten ruht.

Mit den Farben verhält es sich nicht anders: Überall auf der Welt sind die Blätter grün, der Himmel ist blau und die Erde braun, Blut ist rot – das alles in unendlich vielen Abstufungen, Mischungen und Tönungen. Das ist elementares Erleben, das alle Menschen teilen.

Und ja, Farben haben einen Ton, den Farbton, und auch Sprache hat einen Ton, den Klang. Diese Töne bringt Miyuki Hasekura zum Klingen und Schwingen, und wenn wir uns darauf einlassen, dann wird beides unweigerlich Resonanz in uns finden.

Dieses Kartenset macht Sie mit dem Japanischen vertraut; aber es bringt Sie noch dahinter: zu den Blaupausen des Lebens. Vergessen wir nicht: Alles Leben ist im Grunde reine Schöpfungswonne. Sie tanzt im Atom, spielt im Wasser und im Licht der Blätter, braust im Reigen der Galaxien – und ein kleiner Funke davon findet sich in den OTOHIME-Karten. Möge er auf Sie überspringen.

*Andreas Lentz*

## Vorwort der Übersetzerin

Zum besseren Verständnis möchte ich einige im Text vorkommende Begriffe erläutern, da diese dem deutschen Leser völlig fremd sein mögen.

»OTOHIME« bedeutet »schöne junge Prinzessin«, »RYŪGŪ« »Drachenpalast im Meer« und »TAMATEBAKO«, (TAMA = JUWEL) ein Kästchen voller Geheimnisse, das für normale Menschen nicht zugänglich ist.

Die obengenannten drei Begriffe kommen in dem Volksmärchen »Der Fischer Urashima Tarō« vor, mit dem alle Japaner sehr vertraut sind. Im Folgenden gebe ich eine kurze Zusammenfassung des Märchens:

Der Fischer Urashima Tarō rettet eines Tages eine Schildkröte und wird von ihr zum Dank in den Drachenpalast im Meer eingeladen. Dort empfängt ihn Otohime, die schöne junge Prinzessin des Drachenpalastes, wo er glücklich als Gast lebt. Mit der Zeit plagt ihn allerdings das Heimweh, und er will unbedingt nach Hause zurück. Otohime gibt ihm ein Schmuckkästchen als Abschiedsgeschenk und sagt ihm, dass er es niemals öffnen dürfe.

In den drei Jahren, die er im Drachenpalast verbracht hatte, waren auf der Welt 300 Jahre verstrichen. Aus Verzweiflung darüber öffnet er doch das Kästchen und verwandelt sich auf der Stelle in einen Greis.

Diese Geschichte war ursprünglich eine Sage, bevor sie in der Nara-Zeit (710–784) aufgeschrieben wurde.

Nach der Mythologie des »Kojiki« (Aufzeichnung alter Dinge, im Jahr 712 n. Chr. geschrieben) existieren drei Welten: das Reich des Himmels, das Reich der Erde und das Reich des Meeres. Der Herrscher des Meerreiches ist ein Drache.

Andererseits ist bemerkenswert, dass die japanische Sprache reich an Synonymen ist, das sind die Worte, die einander in Bezug auf die Bedeutung ähneln oder gleich sind.

OTO-HIME ist, wie oben erwähnt, eine schöne Prinzessin, wobei OTO Laut oder Ton und HIME Prinzessin bedeutet. Aber man kann das Nomen HIME in ein Verb umwandeln, indem man die Silbe -ru anhängt. HIMERU bedeutet dann »geheimhalten« oder »bewahren«.

Miyuki Hasekura hat diese im Japanischen eigenartige sprachliche Erscheinung auf ihren Karten-Namen angewandt. Man kann also OTOHIME als die »schöne Prinzessin aus dem Drachenpalast« oder als »Geheimnis der Laute« verstehen.

Die Umschrift der japanischen Laute ins Deutsche erfolgt nach dem sog. Hepburn-System, dem weltweit am meisten verbreiteten Transkriptionssystem.

*Dr. Ryuko Kobayashi-Woirdardt (Übersetzerin),  
August 2019*

# Willkommen in der Welt der »OTOHIME-Karten«!

## Was genau sind die »OTOHIME-Karten«?

Jetzt will ich mich gemeinsam mit euch\* in ein neues Abenteuer begeben.

Bitte nehmt die Karten in die Hand und genießt den Tanz der Laute und Worte auf der Bühne eures Herzens. Jetzt öffnen wir das »Kästchen des Lichtes«!

Das wichtigste Merkmal dieser Karten ist, dass sie das verborgene wahre Wesen der Dinge durch eine Schulung der Intuition sichtbar werden lassen und so die Umsetzung in die reale Welt erheblich beschleunigen. Die Anwendung der Karten ist breit gefächert: Man kann sie unterstützend im Bereich Erziehung, beim Sprachenlernen, im Geschäftsleben sowie im therapeutischen Rahmen verwenden und so sein Leben erfolgreicher gestalten.

Die japanische Sprache birgt in ihren ursprünglich fünfzig (heute sechsundvierzig) Grundlauten einen Vokal. Sie ist somit wirklich einzigartig, und man sagt auch, Japanisch sei eine isolierte Sprache, die zu kaum einer anderen Sprache in der Welt eine Beziehung habe. Außerdem verbindet das Japanische sehr geschickt Laute, die verschiedene Aussprachemöglichkeiten eines Zeichens mit seinen wiederum zahlreichen Bedeutungen aufweisen.

Der Grund, warum Laute in einer Sprache einen gewissen Charakter zeigen, liegt darin, dass die Sprachentwicklung einem Lautgebungsprozess unterliegt. Im Falle der japanischen Sprache heißt dies, dass sie auf spontanen Klängen der Natur beruht, und zwar so, wie die Menschen sie seit Anbeginn der Zeit der Natur abgelauscht haben.

Dies bedeutet, dass man früher die Natur *wahr-nahm*, ihre Laute *ver-nahm* und in Worte *ver-wandelte*. Die in der Natur vernommenen Laute wurden miteinander verbunden und zum besseren Verständnis

\* Im Folgenden verwende ich die persönlichere Anrede, weil sie sich besser für die Erklärung der Handhabung des Spiels eignet.

zu einem Wort verdichtet. Aus diesem Grund kann man die Gleichung aufstellen: Phänomen = Wort. Dies führte später zum *kotodama*-Glauben, dass nämlich in jedem einzelnen Wort eine magische Kraft verborgen sei. (Kotodame bedeutet soviel wie »Wortseele«.)

In allen Sprachen werden den Lauten nicht nur bestimmte Bedeutungen zugeordnet. Vielmehr trägt jeder Laut auch eine gewisse Klangfärbung, die ihm seinen ganz eigenen Charakter verleiht. Und dieser Charakter kann in allen Sprachen der Welt verstanden werden, beispielsweise auch im Deutschen oder Englischen.

Jetzt wurde das alte Wissen wiederentdeckt, wie unsere Vorfahren seit Anbeginn der Zeit das Leben und Weben der Natur wahrnahmen und daraus Laute und später Worte gewannen. Die OTOHIME-Karten versuchen zum ersten Mal in der Geschichte, das in den fünfzig grundlegenden Silbenauslauten des Japanischen verborgene Geheimnis in Bild und Ton sichtbar und hörbar zu machen. Sie unterstützen damit durch Kunst und Sprache eine harmonische Entwicklung der Worte und geben deren Verständnis eine zukunftsweisende Richtung. Sie übertragen jenes alte Wissen in eine moderne Sprache und werden euer Leben noch reicher und reizvoller machen.

## Welche Fähigkeiten werden beim Benutzen der OTOHIME-Karten geweckt?

Mit dem Werkzeug »Wort« denken, sprechen und handeln wir.

Die Wurzel dieser Worte sind Laute, die wie eine unsichtbare Grundierung wirken, auf die alle Dinge, Namen, Gedanken und Handlungen gemalt werden.

Bei der Entwicklung der Karten lag der Fokus dementsprechend auf den Lauten, so dass die Karten in verschiedenen Situationen anwendbar sind und leicht vielfältige Fähigkeiten wecken können.

Im Folgenden werden zwölf typische Fähigkeiten und zehn Qualitäten aufgeführt, die aktiviert werden, wenn man die OTOHIME-Karten verwendet.

### Die zu erwartenden Fähigkeiten beim Verwenden der OTOHIME-Karten

- Verständnis für die grundsätzliche Bedeutung des eigenen Namens
- verbesserte Kommunikationsfähigkeit
- Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstbejahung
- gesteigertes Verständnis über den Ursprung der Wörter im Japanischen und in anderen Sprachen der Welt
- Sensibilisierung des Sprachgefühls
- verbesserte Intuition
- Aktivierung von Empathie und Kreativität
- maximierte Fähigkeit zur Problemlösung
- erhöhte Aktivität des Unterbewusstseins
- gesteigerte Kraft, Dinge Wirklichkeit werden zu lassen
- Erwachen von Liebe, Gegenseitigkeit und ganzheitlichem Bewusstsein
- verbesserte Fähigkeit, Japanisch zu sprechen

### Die zu erwartenden Qualitäten beim Verwenden der OTOHIME-Karten

- Ideenreichtum
- Fähigkeit zur praktischen Umsetzung
- Entwicklungspotential
- Tatkraft
- Kraft zur Harmoniebildung
- Ausdrucksvermögen
- Ahnungsvermögen
- Kraft, den Fortschritt voranzutreiben
- Kraft zur Beschleunigung
- Kraft zur Vollendung

### Das Potential der OTOHIME-Karten

Diese einfachen und kraftvollen »OTOHIME-Karten« besitzen viele Anwendungsmöglichkeiten.

Beim Benutzen der Karten bemerken wir zunächst, dass unsere Sensibilität für die täglich gesprochene Sprache wächst. Gleichzeitig empfinden wir immer mehr, dass jedem einzelnen Wort – und damit jedem einzelnen Laut – eine besondere Schönheit innewohnt, so dass er in ganz eigenem Glanz erstrahlt.

Die bisherige Bezeichnung für die Dinge wird abgelöst durch eine tiefer empfundene Beziehung zur Sprache.

Insbesondere bieten uns die Karten eine Möglichkeit, über die Bedeutung unseres Namens nachzudenken. Unser Name ist ein intensives Gebet, das uns von den Menschen gegeben wurde, denen wir wichtig sind, und in welchem ihre große Liebe für uns zum Ausdruck kommt. Das gilt für alle Namen in allen Sprachen.

Bitte legen Sie die Karten mit den Buchstaben Ihres Namens in einer Reihe hin, und zwar mit der Bildseite nach oben. Schauen Sie Ihren von Licht durchfluteten Namen genau an. Sie werden sicherlich merken, dass jeder einzelne Laut seinen eigenen Glanz und seine eigene Farbe besitzt und dass alles zusammen Licht versprüht.

Unabhängig von der Bedeutung der *kanji*-Buchstaben spürt man dann, wie ursprünglich auf einer sehr tiefen Ebene Ihr Dasein mit vielen guten Gebeten und Liebe umhüllt wurde.

Erwähnen möchte ich außerdem noch die Chance, dass wir uns anhand unseres Namens unserer Begabungen und Lebensaufgaben bewusst werden können. Denn jeder einzelne Laut hat eigene Schwingungsmuster, und je öfter ein Name gerufen wird, desto stärker verbinden sich sein Klang und seine Schwingung miteinander.

Setzen wir demnach den gesprochenen *Laut* mit den Schwingungen der *Energie* gleich, die von uns selbst ausgeht, kommen wir zu der Erkenntnis, dass das Bild auf der Karte einen Gutteil unserer besonderen Begabungen ausdrückt.

Bei der Untersuchung des eigenen Namens oder der Namen der uns Nahestehenden stellt man dann mit großer Begeisterung fest, welche wunderbare Eigenarten und Begabungen in unseren Mitmenschen stecken.

Mit dieser Erkenntnis wünsche ich mir, dass eines Tages eine Welt geschaffen werde, in der sich alle Menschen gegenseitig achten und Freunde werden! Dies ist dann möglich, wenn uns allen bewusst wird, dass jeder einzelne ein Teil des schönen Gewebemusters ist, und wir demzufolge die Individualität der anderen respektieren.

Ein weiteres besonders großes und interessantes Potential der OTOHIME-Karten liegt jedoch darin, dass anhand ihrer Bildersprache eine grundlegende Übersetzung aller Sprachen der Welt möglich ist.

Warum ist so etwas möglich? Es ist deshalb möglich, weil jeder einzelne Laut auf der Welt quantenmechanisch überall derselbe ist.

Als Quelle zum Dechiffrieren griff ich einerseits auf meine Intuition und andererseits auf die phonetischen Zeichen der prähistorischen KATAKAMUNA-Buchstaben zurück.

Dem zugrunde liegt folgendes Prinzip: Wenn Objekt und Subjekt identisch sind, müssen auch die von ihnen ausgehenden Schwingungswellen gleich sein. Diese Schwingungen eines Gegenstandes werden dann zum Beispiel von einem Menschen als Schwingungskörper empfangen, und dieser Mensch verwandelt diese Schwingung wiederum in einen Laut. Das Ergebnis ist, dass alle Sprachen der Welt, auch wenn sie sich einer unterschiedlichen Grammatik oder Aussprache bedienen, ähnliche Nuancen und Bedeutungen aufweisen.

In diesem Sinne kann man nur hoffen, dass es möglich sein wird, von einer Welt der unterschiedlichen Sprachen, Gedanken, Völker, Religionen und Staatssysteme auf eine andere Welt umzuschalten, eine Welt des »Miteinander-verbunden-Seins«. Denn alle Menschen leben ja auf einem Planeten und atmen die gleiche Luft.

Möglicherweise können dadurch auch die Folgen des Turmbaus zu Babel wieder geheilt werden.

Eine solche Welt ist möglich, wenn wir Menschen uns gegenseitig achten und unseren Besitz mit anderen teilen, um so als eine einige reiche Gesellschaft zu wachsen. Einen solchen Traum habe ich in die Welt der OTOHIME-Karten hineingewebt.

Selbstverständlich muss man sich nicht solche erhabenen Ideale auf die Fahne schreiben. Ich bin überzeugt, dass man sein Leben sinnvoll und bedeutsam gestalten kann, wenn man die alltäglichen Wörter, etwa

bei der Arbeit oder in der Freizeit, mit Hilfe der OTOHIME-Karten übersetzt und so ihren tieferen Sinn versteht.

Auf jeden Fall gelangen Ideen auf diese Art schneller zur Verwirklichung.

Unabhängig vom Alter, der Person, den Orten und den Situationen kann man die OTOHIME-Karten anwenden, um sich selbst, die Gesellschaft und die Erde glücklich zu machen. Erschafft einen wunderbaren Raum, eine wunderbare Zeit und ein wunderbares Leben mit den OTOHIME-Karten!